

ein freventliches Spiel. Fast wäre es euch gegliedert. Lachend hätten ihr dann die fette Ernte eingeheimst? Ohne Skrupel würde der rechte Erbe verdrängt worden sein. Gott sei dank, daß Fürst Santoff kam, um mir die Augen zu öffnen!"

Keiner der Anwesenden hatte bemerkt, daß die heftige Unterredung noch einen weiteren Zeugen hatte.

Beatrice wankte jetzt bleich und schluchzend auf den Grafen zu.

"O mein Gott, was habe ich hören müssen, wie ist nur so etwas möglich!" rief sie erschüttert.

Der Graf strich lieblos über ihren blonden Scheitel.

"Armes Kind, beruhige dich," sagte er mild.

"Diefie dort," dabei zeigte er auf Lothar, an dessen Arm die Präsidentin wie leblos hing, diese dort — die meine Güte so schlecht lohnten, verlassen noch heute mein Haus, du aber, liebes Kind, bleibst vorläufig bei uns, das weitere wird sich finden!"

"Nein, Onkel," sagte Beatrice fest, während sie ihre Tränen trocknete, ich habe gelobt, bei meinen Gatten auszuhalten in Freude und Leid, in guten wie in bösen Tagen, bis der Tod uns scheidet!" Hat Lothar auch undankbar und — schlecht an euch gehandelt, so entbindet das mich nimmermehr von meinem Schwur, den ich halten werde, so lang ich lebe! Nicht wir sind Lothars Richter! Mag er seine Handlungsweise mit seinem Gewissen abmachen, ich will versuchen, sie milde zu beurteilen, und, wenn ich kann, sie ihm zu verzeihen. Wenn ich ihn jetzt verlasse, so wird er dadurch nicht besser werden! Vielleicht gelingt es mir, ihm klar zu machen, was er an euch verbrocht! Das sei meine Sache. Versucht auch ihr, wenn die Zeit euch milder gestimmt haben wird, ihm zu verzeihen. — Ich folge meinem Gatten, denn ich begreife, daß er hier nicht fern leben kann. — Und dann, ihr beide habt ja jetzt eine Entelin und braucht mich nicht mehr! Ihr entbehrt mich leichter als mein Gatte."

Die Worte wirkten mächtig auf Lothar ein. Er breitete die Arme aus und wollte Beatrice an sich ziehen. Es schien fast, als schimmerte es feucht in seinen Augen, als er mit bebender Stimme rief: "Bea — meine Bea — du bist der gute Engel meines Lebens — kannst du mir verzeihen?"

Wie ein Priester stand das junge Weib vor dem Gatten, ihm war es plötzlich, als müsse er vor ihr niedersinken und den Saum ihres Kleides küssen. Beatrice aber zeigte mit der ausgestreckten Hand auf die noch immer heftig weinende Gräfin.

"Die arme Frau bitte um Verzeihung, nicht mich! Du hast dich schwer an ihrem schneidenden Mutterherzen versündigt, hast ihm Jahre des Glücks gestohlen, die unwiederbringlich

dahin sind! Und das alles um des schönen Mannons willen! Deshalb setzest du deine Ehre, die Achtung vor dir selbst, und die Achtung deiner Mitmenschen aufs Spiel, deshalb verschloßest du dein Herz dem Kummer dieser Schwergeliebten Eltern! Du kannst freilich nicht mehr fühlen, was du verbrocht, aber bereuen kannst du, und wie Gott dem schwersten Verbrecher verzeiht, wenn er bereut, so werden auch sie dir verzeihen, wenn du sie darum bittest!"

Einen Augenblick noch schwankte Lothar, dann stürzte er vor dem Grafen nieder, doch kein Wort kam über seine Lippen.

In der nächsten Sekunde war er verschwunden. Beatrice faßte die Präsidentin am Arm und zog sie mit sich fort.

Gräfin aber schmeigte ihre Wange an das tränenüberströmte Gesicht der Gräfin. — — —

Es war ein wundervoller Sommerabend. Gerade wie damals als Siegfried an der Seite des Fürsten, von der Reise heimkehrend, dem Schlosse seiner Väter zuschritt, durchschwirte ein Heer von Leuchtkäfern die Luft. Auch heute legten die Freunde diesen Weg zurück, nur anders, ganz anders, wie damals. Siegfrieds Haare waren schon grau, sein Gesicht war eingefallen und blaß, die Augen blickten leer und ziellos ins Weite. Er sprach kein Wort auf dem ganzen Wege.

Santoff hatte am Fuße des Berges den Kutscher, der sie bisher gefahren, halten lassen, half Siegfried dann, unterstützt von einem Diener, aus dem Wagen, und schob seinen Arm in den des Freundes. So wanderten sie langsam dahin.

"Weißt du, wohin ich dich jetzt führe, Siegfried?" fragte der Fürst und beobachtete das Gesicht des Kranken, der seine Augen ringsumher schweifen ließ. Doch er schüttelte mit einer müden Bewegung den Kopf.

"Kommt dir dieser Berg, dieser Berg, das alles rings herum nicht ein wenig bekannt vor?"

"O ja, — doch," war die kurze Antwort.

"Sag, Siegfried, kennst du mich denn nicht?"

"O ja, — doch," klang es wiederum in demselben Tonfall. Jetzt wurde oben das Schloß sichtbar. Fürst Santoff wies mit der Hand hinauf.

"Sieh dorthin, — kennst du das Haus?"

Wiederum gab Siegfried dieselbe Antwort wie vorher. Santoff seufzte tief auf. Seine Hoffnung, so schien es, war eine trügerische.

Da bemerkte er aber doch, wie die Augen des unglücklichen Freundes heller strahlten, wie er mit sichtlichem Interesse alles betrachtete. Santoff hoffte wieder. Der erste Eindruck mußte jedenfalls ein ganz gewaltiger sein, denn so tief umnachtet

war Siegfrieds Geist nicht, daß er nicht das Neue und doch längst Bekannte um ihn her zu erfassen vermochte.

Doben aber im Schlosse harrten die Eltern klopfenden Herzens des heimkehrenden Sohnes. Mit zagendem Bangen schauten sie dem entgegen, was die nächste Stunde bringen mußte. Sie sprachen nicht mit einander, nur von Zeit zu Zeit wechselten sie einen Blick und einen leisen Händedruck, als wollten sie sich beide gegenseitig dadurch ermutigen.

Fortsetzung folgt.

Nachrichten des Rgl. Standesamtes zu Reichenbrand vom 1. bis 8. Mai 1908.

Geburten: Dem Bäcker Paul Hermann Krehshmar ein Mädchen; dem Zimmermann Emil Bernhard Zimmermann 1 Knabe.

Aufgebote: Der Eisenbrecher Ernst Emil Rudolph mit der Näherin Emma Clara Truschler, beide wohnhaft in Reichenbrand.

Sterbefälle: Die Strumpfwirker-Gesfrau Helene Selma Brödner geb. Peggold, 38 Jahre alt.

Nachrichten des Rgl. Standesamtes zu Siegmars vom 1. bis 7. Mai 1908.

Geburten: 1 Tochter dem Zimmerpolier Bruno Paul Weiß.

Nachrichten des Königl. Standesamtes zu Neustadt vom 1. bis 8. Mai 1908.

Geburten: Dem Eisenhauer Ernst Emil Krause 1 Sohn.

Sterbefälle: 1 uneheliche Tochter.

Nachrichten des Rgl. Standesamtes zu Rabenstein vom 1. bis 8. Mai 1908.

Geburten: In Rabenstein, 1 Tochter dem Handschuhmacher Paul Max Reichmann, 1 unehelich geborener Knabe, sowie 1 totgeborenes Mädchen dem Zimmermann Johann Friedrich Wuffat. In Rottluff, 1 Sohn dem Fabrikarbeiter Arthur Willy Scheibe.

Sterbefälle: In Rabenstein, die Schieferdeckers-Gesfrau Selma Auguste Haase geb. Popp, 45 Jahre alt, die Handschuhmacherin Amalie Auguste verw. Steiner geb. Schilde, 74 Jahre alt. In Rottluff, der Fasswärter Louis Hermann Schubert, 45 Jahre alt.

Kirchliche Nachrichten.

Parochie Reichenbrand.

Am Sonntag Jubilate, den 10. Mai vorm. 1/2 9 Uhr Predigtgottesdienst. — Vorm. 11 Uhr Unterredung für die Junglinge.

Parochie Rabenstein.

Am Sonntage Jubilate, den 10. Mai vorm. 1/2 9 Uhr Predigt, 9 Uhr Predigtgottesdienst u. Kommunion. — 11 Uhr 2. Christenlehre für die 1908, 1907 und 1906 Konfirmierten. Abends 7 Uhr Evang. Junglingsverein im Pfarrhause. Mittwoch, den 13. Mai abends 8 Uhr Bibelstunde im Pfarrhause.

Für die uns anlässlich unserer Silber-Hochzeit in so reichem Maße zu teil gewordenen Ehrungen und Geschenke sagen wir Allen hierdurch unseren herzlichsten Dank.

Rabenstein, im Mai 1908.

Robert Köstler und Frau
geb. Fering.

Möbel
liefert billig
Heinrich Schöne,
Rabenstein.
Alderschränke von 26 Mk., Sofa-
tische v. 18 Mk., Kottluffen u. 12 Mk.
Stühle v. 2,80 Mk. an u. f. w.
Teilzahlung gestattet.

Siegmars.
An der Hauptstraße gelegenes neu-
erbautes Hausgrundstück mit schönem
Seitengebäude und großem Garten
unter äußerst günstigen Bedingungen zu
verkaufen durch
Linus Fiehler,
Siegmars.

Turnverein Reichenbrand.
(S. P.)
Den Turngenossen zur Nachricht, daß
die Anmeldung zum Deutschen Turnfest
in Frankfurt am Main bis 17. d. M. beim
Unterzeichneten zu bewirken ist.
Euge. Vorständer.

Dank.
Zurückgekehrt vom Grabe meiner innigst geliebten Frau, unsrer
herzensguten Mutter
Helene Selma Brödner
geb. Peggold
fühlten wir uns gedrungen, allen Hausbewohnern, Nachbarn, Ver-
wandten und Bekannten von nah und fern für die überaus zahlreichen
Beweise der Liebe und Teilnahme sowie für das ehrenvolle Geleite
zur letzten Ruhestätte herzlichst zu danken. Dank ferner allen denen
die ihr während ihrer langen Krankheit so hilfreich zur Seite standen.
Ganz besonderen Dank Herrn Pastor Rein für seine zu Herzen
gehende Trauerrede, ferner Herrn Kantor Krause für den erhabenden
Gesang am Grabe, sowie den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr für
das freiwillige Tragen zur letzten Ruhestätte.
Dir aber, teure Entschlafene, rufen wir ein „Habe Dank“ und
„Ruhe sanft“ in Deine stille Gruft nach.
Rabenstein, den 4. Mai 1908.
Der trauernde Gatte **Max Brödner**
nebst Kindern und übrigen Hinterbliebenen.

Waschmaschinen,
Wringmaschinen-Ersatzwalzen,
Nähmaschinen-Nadeln und Del für
letzte, von R. Albrecht, Chemnitz,
verkauft
Fr. Steudner, Vertreter,
Rabenstein, Talstr. 45.

Ein Herr erhält Kost u. Logis
Siegmars, Karolastraße 1, part. rechts.
Möbliert. Zimmer
sofort zu vermieten Neustadt, 38b.
Ein guterh. Kinderwagen
billig zu verkaufen.
Rabenstein, Forststr. 31E, 2 Tr.

Freisinnige Ortsgruppe
Rabenstein.
Heute Sonnabend, den 9. Mai Ver-
sammlung in Gasthaus Müllers Restaurant.
Tagesordnung:
1. Wahl eines Delegierten zur Landes-
versammlung. 2. Wichtige Vereinsange-
legenheiten.
Um recht zahlreiches Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Eine spindliche
Spulmaschine
und einige gebrauchte Ser und 12er
Längenstrickmaschinen,
darunter eine 12er
Dreilängenmaschine,
billig zu verkaufen
Reichenbrand, Leichstr. 1.

Chorgesangver. Siegmars.
Montag, den 11. Mai Übungsabend.
Allezeitiges Erscheinen der aktiven Mitglieder
unbedingt erforderlich.
M. G. V. Lyra, Siegmars
Morgen Sonntag abend 7 Uhr Aus-
schußsitzung im Vereinslokal. Um zahl-
reiches Erscheinen der Ausschußmitglieder
bittet Der Vorstand.

Frauenver. II Rabenstein.
Montag, d. 11. Mai nachm. Pelzmühle.

Gesang-Verein Lyra
Rabenstein.
Mittwoch, den 13. Mai, abends 1/2 9 Uhr
Vierteljahres-Versammlung. Betreffs
Reisebesprechung ist das Erscheinen aller
aktiven sowie passiv. Mitglieder erforderlich.
Der Vorstand.

Räder-Waschmaschinen,
Dampf-Waschmaschinen,
Schaukel-Badewannen
mit Schwelgerichtung,
Wringmasch.-Ersatzwalzen,
elektr. Taschenlampen
in en detail und en gros.
A. Thiem, Rottluff.

Kraftsportklub Olympia
Siegmars und Umg.
Allen werten Vereinsmitgliedern zur
Kenntnisnahme, daß heute Sonnabend abend
bei schönem Wetter ein gemeinsamer Besuch
des Reutkirchner Klubs stattfinden soll, wozu
um zahlreiche Beteiligung gebeten wird.
Abmarsch Punkt 8 Uhr. „Kraft Heil“
Der Vorstand.

F. F. II. Komp. Rabenstein.
Montag, den 11. Mai, abends 1/2 9 Uhr
Übung. Sammeln am alten Spritzenhaus.
Das Kommando.

Turnverein Rabenstein.
(S. P.)
Sonntag, den 17. Mai Turnfahrt mit
Damen nach Einfeldel. Abmarsch mittags
1/2 2 Uhr von der Turnhalle. Von Altdorf
ab wird die Straßenbahn benutzt.
Zahlreicher Beteiligung sieht entgegen
Der Turnrat.

Herzlicher Dank.
Zurückgekehrt vom Grabe meiner geliebten Gattin, unsrer
unvergesslichen Mutter sagen wir allen Verwandten und werten
Einwohnern von Rabenstein und Rottluff für die vielen Beweise
herzlicher Teilnahme sowie den reichen Blumenschmuck unseren herz-
lichsten Dank. Besonderen Dank den geehrten Hausbewohnern und
Nachbarn für die Liebe, die sie der teuren Heimgegangenen während
ihres langen, schweren Leidens erwiesen haben, sowie Herrn Pastor
Weidauer für die trostreichen Worte am Grabe.
Rabenstein, den 8. Mai 1908.
Der trauernde Gatte **Osw. Haase**
nebst übrigen Hinterbliebenen.

Stube, Schlafstube
nebst Zubehör per 1. Juli zu vermieten.
Näheres: König-Albert-Str. 9, I
Siegmars.

F. F. Reichenbrand.
Sonntag früh 6 Uhr Komp.-Übung.
Sammeln 1/2 8 Uhr. Nachmittags 5 Uhr
Versammlung im Vereinslokal.
Tagesordnung:
1. Mitglieder-Aufnahme. 2. Inspektion
betreffend. 3. Vereinsangelegenheiten.
Das Kommando.

Rgl. Sächs. Militärverein
„Oberrabenstein“.
Heute Sonnabend, den 9. Mai, abends
1/2 9 Uhr Vorstandssitzung im Vereins-
lokal. Montag, den 11. Mai, abends
1/2 9 Uhr Monatsversammlung im Gast-
haus zum „Goldenen Löwen“. Anlässlich
der zur Vorlage kommenden Beratungs-
gegenstände werden die Kameraden ganz
besonders zu recht zahlreichem Besuch
eingeladen. Nach der Versammlung steht ein
von wohlwollender Seite gespendeter Trunk
zur Verfügung. Mit kameradschaftl. Gruß
Der Vorsteher.

Eine Halb-Stage
ist zu vermieten.
Emil Uhlmann, Siegmars.

Verein selbständig. Mieter
für Reichenbrand u. Umg.
Heute Sonnabend Versammlung in
der Schillerstraße. Der Vorstand.

Große Orkerstube
mit Zubehör ab 1. Juni zu vermieten
Rabenstein, Gartenstraße 139b.
Möbliertes Zimmer
wird von einem Herrn per 1. Juni, mög-
lichst Friedrich-August-Str. oder nächste
Straße, zu mieten gesucht. Offerten an
die Expedition dieses Blattes erbeten.
Anständiger Herr erhält
Logis
Siegmars, Karolastraße 1, 1. Tr., r.

Männergesangverein
Rabenstein.
Nächsten Mittwoch, Punkt 1/2 9 Uhr,
Singstunde. Große Vorlage! Um zahl-
reichen Besuch bittet D. V.
Der gesamte Kirchenchor wird gebeten,
Sonntag nachm. Punkt 1/2 3 Uhr in der
Kirche zu erscheinen. Sopran und Alt:
Montag abend 8 Uhr Übung in der Schule.

Concertinaver. Rabenstein
Nächsten Dienstag, den 12. Mai, Punkt
9 Uhr Übung. Hierauf Versammlung.
Die Kapelle wird erlucht wegen der Ver-
sammlung pünktlich zu erscheinen.
Der Vorsteher.

Ein großer Handwagen,
wie neu, nebst einem Hundegeschirr
ist zu verkaufen bei
Emil Schale,
Nieder-Rabenstein Nr. 10d.

Auf wertvolles, neueres, wenig belastetes
Hausgrundstück, Nähe Chemnitz,
5-7000 Mark
als 2. Hypothek, unter Brandhaste, zu
leihen gesucht. Off. unter B. K. 100 in
die Exped. d. Bl. — Agenten verboten.

Brautpaar sucht
für 1. Oktober c. in Rabenstein schöne
Halb-Stage zu mieten. Gestl. Offerten
unter P. P. an Herrn Krause (Restau-
rant Waldschloßchen) erbeten.

Schöne Wohnung
per 1. Juni an anständige Leute zu ver-
mieten. Zu erfragen: Siegmars, Amalien-
straße 6, 2 Tr., bei Hofmann.